

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	06.06.2016
Ausschuss Soziales und Senioren	09.06.2016
Ausschuss Schule und Weiterbildung	13.06.2016
Integrationsrat	13.06.2016
Bezirksvertretung 7 (Porz)	14.06.2016
Ausschuss Kunst und Kultur	14.06.2016
Sportausschuss	16.06.2016
Liegenschaftsausschuss	16.06.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	20.06.2016
Bauausschuss	20.06.2016
Gesundheitsausschuss	21.06.2016
Jugendhilfeausschuss	21.06.2016
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	21.06.2016
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	23.06.2016
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	23.06.2016

Stadtentwicklungsausschuss	23.06.2016
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.07.2016
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.07.2016
Wirtschaftsausschuss	01.09.2016
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	05.09.2016
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	05.09.2016
Verkehrsausschuss	06.09.2016
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.09.2016
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	12.09.2016
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	12.09.2016
Ausschuss für Umwelt und Grün	15.09.2016
Finanzausschuss	19.09.2016
Rat	22.09.2016

Beschluss:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Am 10.09.2009 hat der Rat der Stadt Köln einstimmig das Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – Eine Stadt für alle“ beschlossen. Es benennt Ziele und Maßnahmen für die verschiedenen kommunalen Handlungsfelder. Sie sollen zum Abbau von Barrieren und zur gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung beitragen.

Mit diesem Ratsbeschluss war der Auftrag verbunden, nach zwei Jahren einen ersten umfassenden Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen. Diesen 1. Folgebericht hat der Rat der Stadt Köln am 20.09.2012 zur Kenntnis genommen.

Nun liegt der 2. Folgebericht mit einer Bilanz der Jahre 2012-2015 und einem Ausblick bis 2020 vor.

Der Bericht gliedert sich in vier Abschnitte.

- Politik für und mit Menschen mit Behinderung
- Die Kölner Behindertenpolitik im Überblick
- Die kommunalen Handlungsfelder
- Übergreifende Aufgaben

Der 2. Folgebericht wurde von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, der Mitarbeiter/innen verschiedener Ämter und Vertreter/innen Kölner Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen angehörten. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Senioren des Rates der Stadt Köln sind laufend über den Fortgang der Arbeit informiert worden.

Der Bericht beschränkt sich notwendigerweise auf ausgewählte Aspekte. Er basiert auf einer Übersicht über alle im 1. Folgebericht genannten Prioritäten und den jeweiligen Stand der Umsetzung dieser Prioritäten zur Mitte des Jahres 2015. Diese Auswertung zeigt, dass 66 % dieser Prioritäten vollständig und weitere 23 % zumindest teilweise umgesetzt worden sind.

Deutlich wird, dass sich die Kölner Behindertenpolitik seit Verabschiedung des Handlungskonzeptes im September 2009 deutlich weiterentwickelt hat. Viele der damals beschlossenen Maßnahmen zäh-

len inzwischen zum Standard städtischer Aufgabenwahrnehmung. Zahlreiche Barrieren konnten abgebaut, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessert werden.

Die Bilanz macht aber auch deutlich, welcher Handlungsbedarf in Köln noch besteht, bis Inklusion und eine wirklich uneingeschränkte Teilhabe für Menschen mit Behinderung verwirklicht ist.

Die in diesem 2. Folgebericht aufgeführten Prioritäten bis 2020 sind weitere Schritte in diese Richtung.

Insgesamt bestätigt sich, dass die Kölner Behindertenpolitik ständig „hinzulernt“ und auf Weiterentwicklung angelegt ist.

Anlagen

- Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" hier: 2. Folgebericht - Bilanz 2012-2015 und Ausblick 2020
- Handlungskonzept Behindertenpolitik; 2. Folgebericht
Übersicht: Sachstand zur Umsetzung der Prioritäten aus dem 1. Folgebericht
- Handlungskonzept Behindertenpolitik; 2. Folgebericht
Übersicht: Prioritäten bis 2020